



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät

An der Medizinischen Fakultät ist zum 1. Dezember 2020 am Institut für Wirkstoffentwicklung folgende Stelle zu besetzen:

W1-Juniorprofessur für die Entwicklung von Antikörpern und Impfstoffen (mit Tenure Track auf W2)

Kennziffer: JP 1/2020

Gesucht wird eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit mit einem Forschungsschwerpunkt in der Entwicklung weitgehend neutralisierender Antikörper und Epitop-fokussierter Impfstoffe gegen infektiöse Viruserkrankungen (HIV, Influenza, SARS-CoV-2, Hepatitis C und andere). Wettbewerbsfähige Kandidaten/-innen sollten in diesem Forschungsbereich bahnbrechende computergestützte und experimentelle Ansätze entwickeln und anwenden. Weitere Voraussetzungen sind Erfahrungen mit der Etablierung eines international anerkannten Forschungsprogramms, der Einwerbung kompetitiver Drittmittel und exzellente wissenschaftliche Publikationen.

Erwartet werden die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im akademischen Fokus der molekularen und zellulären Kommunikation, in internationalen, interdisziplinären Projekten und strukturierten Forschungsprogrammen, insbesondere mit dem Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI).

Einstellungsvoraussetzungen sind ein naturwissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise der Chemie, Biochemie, Pharmazie oder molekularen Lebenswissenschaften sowie eine Promotion von herausragender Qualität.

Die Juniorprofessur ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Verlängerung auf insgesamt sechs Jahre erfolgt im Falle erfolgreicher Zwischenevaluation gemäß der Ordnung für das Verfahren zur Zwischenevaluation von Juniorprofessoren/-innen an der Universität Leipzig (Zwischenevaluationsordnung – ZevaO). Spätestens im fünften Jahr nach Dienstantritt erfolgt eine Tenure-Evaluation gemäß der Ordnung über Ausgestaltung, Verlauf und Evaluation von Tenure-Track-Professuren an der Universität Leipzig (Tenure-Track-Ordnung – TTO). Grundlage des Evaluationsverfahrens bildet eine zu Dienstantritt einvernehmlich geschlossene Evaluationsvereinbarung, in der die Entwicklungsziele und Erwartungen an die individuellen Leistungen des/der Professors/-in in den Kategorien Forschung, Lehre, Wissenstransfer sowie akademisches und außeruniversitäres Engagement verbindlich festgeschrieben sind. Nach erfolgreicher Tenure-Evaluation erfolgt die Berufung auf eine unbefristete W2-Professur gemäß § 59 Abs. 2/3 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) ohne erneute Stellenausschreibung.

Die dienstrechtliche Stellung sowie Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus §§ 63, 64, 70 SächsHSFG und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung (DAVOHS).

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (unter Beifügung einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und der akademischen Lehrtätigkeit einschließlich vorhandener Nachweise zu Evaluationen, beglaubigte Nachweise über den akademischen Entwicklungsweg, beginnend mit dem Abitur und eingeschlossen der Approbation sowie Anerkennung als Facharzt, sowie maximal 5 ausgewählte Sonderdrucke von Originalarbeiten) einschließlich eines Bewerbungsbogens (unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx>) senden Sie bitte bis sechs Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung an den:

**Dekan der Medizinischen Fakultät
Professor Dr. med. Michael Stumvoll
Liebigstraße 27b, 04103 Leipzig
MB-Dekanat-MedFak@medizin.uni-leipzig.de**

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx>